

FACEBOOK-COIN I

Libra mit Problemen

Der Widerstand gegen den Facebook-Coin Libra wächst weiter. Seitens einiger US-Senatoren erhöht sich der Druck auf Mitglieder der Libra Association, das Projekt aufzugeben. In Briefen an ehemalige Mitglieder wie **Mastercard** oder **Visa** wird den Unternehmen mit starkem regulatorischen Druck gedroht, der sich auch auf Zahlungsaktivitäten jenseits von Libra erstrecken würde. Facebook hat wegen verschiedener Skandale in jüngerer Vergangenheit kein Vertrauen verdient. Neben Mastercard und Visa haben bereits **Paypal**, **Ebay** und Stripe das Libra-Konsortium verlassen. Wahrscheinlich werden noch weitere folgen.

FACEBOOK-COIN II

Alternative Bitcoin

Der mögliche Facebook-Coin Libra wäre keine Konkurrenz für den Bitcoin. Denn Libra wäre nur ein digitalisierter Währungskorb aus US-Dollar, Euro, Pfund, Yen und Singapur-Dollar. Der Wert würde also mit den hinterlegten Währungen schwanken. Dagegen führen der Bitcoin und seine Wertentwicklung ein Eigenleben. Neue Entwicklungen laufen darauf hinaus, dass man auch Bitcoin über soziale Medien übertragen kann. Dies wird mit einer App auf Twitter, Youtube, Instagram und kleineren Plattformen möglich. Facebook ist nicht dabei. Die Entwicklungen zeigen, dass Bitcoin den Libra überflüssig machen kann.

Nichts mit Bitcoin-ETF

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Der Bitcoin-ETF wurde abgelehnt, der Bitcoin-Kurs reagierte kaum. Viele Altcoins performen aktuell besser

Die Erwartungen in den vergangenen Wochen waren groß, dass die US-amerikanische Aufsichtsbehörde SEC den von Bitwise eingereichten Antrag für einen **Bitcoin-ETF** diesmal genehmigen könnte. Zumal sie auch keine Möglichkeit mehr hatte, die Entscheidung weiter hinauszuzögern. Zur Wochenmitte dann die Enttäuschung: Die SEC sieht die Anforderungen nicht erfüllt, dass die Kryptobörse ausreichend Regeln zur Verhinderung von betrügerischen und manipulativen Praktiken errichtet hat. Allerdings betont sie, dass die Ablehnung keine allgemeine Wertung der Bitcoin- oder Blockchain-Technologie im Hinblick auf den Nutzen oder Wert als Innovation oder Investition ist. Bitwise ist damit angehalten, bessere Sicherheitsvorkehrungen einzuführen und dadurch die Bedenken der SEC zu zerstreuen. Wie Bitwise verlautbart, wird man deshalb mit Nachdruck daran arbeiten.

Moderate Reaktion beim Bitcoin

Beim Endlos-Thema Bitcoin-ETF gab es wahrscheinlich schon zu oft Enttäuschungen und Verzögerungen. Zumal es auch Stimmen gibt, die einen Bitcoin-EFT als gar nicht so wichtig ansehen. Außerdem wird es nur eine Frage der Zeit sein, bis die Genehmigung von Bitcoin-EFTs erfolgt. Die SEC hat mit der Ablehnungsentcheidung nun doch mehr eingegrenzt, worauf es ihr ankommt. Von daher wer-

den dies künftige Anträge berücksichtigen. Jedenfalls fiel der Bitcoin nach der Entscheidung zwar etwas, konnte danach aber wieder zulegen.

Allerdings hat er es bis auf einen kurzen Ausflug nicht über die 200-Tageslinie geschafft. Diese könnte nun kurzfristig von der Unterstützung nach unten zum Widerstand nach oben mutieren. Außerdem rückt charttechnisch ein Death Cross immer näher – dabei fällt die 50-Tage- unter die 200-Tagelinie. Sollte die Unterstützung um 7500 US-Dollar fallen, könnten die Bitcoin-Preise bis in den unteren 6000er-Bereich sinken. Für langfristige Investoren wären das günstige Kaufpreise.



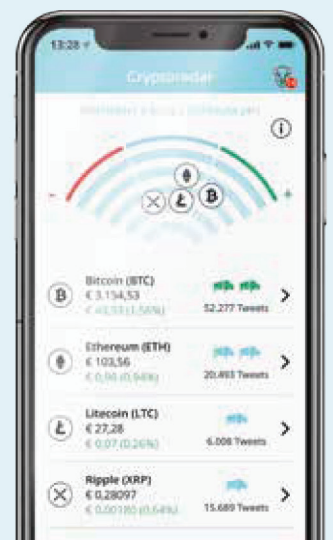
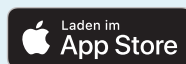
Der Bitcoin hält sich noch wacker über der Marke von 8000 Dollar. Sollte die Marke von 7500 Dollar fallen, könnte der Coin erst mal weiter nach unten **durchgereicht** werden.

ANZEIGE



BISON
bisonapp.de

Bitcoin & Co. einfach kaufen und verkaufen mit der BISON App



Währenddessen bleibt der Trend der relativ starken Altcoins intakt. Die Performance der meisten großen Coins lag weiter über der des Bitcoins. Die Kryptowährung von **Ripples XRP** konnte ihre zuletzt sehr gute Performance fortsetzen. Ripple investiert kräftig in das Ökosystem.

Insgesamt sollen schon über 500 Millionen Dollar investiert worden sein. Rund die Hälfte dieses Betrags floss allein in die Content-Monetarisierungsplattform Coil. Damit soll XRP sich neben dem Interbankenhandel auch im Bereich Mikrotransaktionen etablieren. Dafür werden Programmierern Werkzeuge zur Verfügung gestellt, mit denen leicht Bezahlungsfunktionen in Apps eingefügt werden können. Micropayments könnten zukünftig zur Killer-App werden, da sie etwa für bezahlte Inhalte oder bei Videospiele massenhaft Verwendung finden könnten.

IOTA setzt auf Internet of Things

Der Name der Kryptowährung **IOTA** gibt schon einen Hinweis auf die Anwendungsmöglichkeiten: das Internet of Things (IOT). Darunter versteht man die Vernetzung und Kommunikation zwischen verschiedenen Maschinen. IOTA basiert nicht auf der Blockchain-Technologie, sondern nutzt die Tangle-Technologie. Durch parallelen Datenaustausch können viel schnellere und gebührenfreie Transaktionen ausgeführt werden. Ein wichtiger Anwendungsbereich liegt in Mobilitätslösungen. Autonome Fahrzeuge werden vernetzt, Park- oder Autobahngebühren automatisch bezahlt. Nicht umsonst arbeiten VW und Audi in diesem Bereich mit IOTA an entsprechenden Lösungen.

Auch in anderen Bereichen wie Logistik oder Smart Factories erschließt sich riesiges Zukunftspotenzial. Beim Höhenflug Ende 2017 schoss der IOTA-Kurs in der Spitze auf mehr als fünf US-Dollar. Dann kannte der Preis allerdings nur noch den Weg nach unten. Bis heute hat sich der Kurs nicht mehr erholt. Er dümpelt aktuell bei knapp 0,28 Dollar vor sich hin. Für geduldige Anleger könnte sich ein Invest-

ment in diesen Altcoin auszahlen. IOTA notiert auf dem gleichen Kursniveau wie Ripples XRP und zeigte zuletzt auch im Kursverlauf deutliche Parallelen. Zum Bitcoin zeigen beide Altcoins seit Mitte September eine erhebliche relative Stärke. Klar ist, dass Investoren, ähnlich wie bei einem Investment in Bitcoin, Geduld mitbringen müssen, bis die Ernte eingefahren werden kann.

GERD WEGER

REALDEPOT

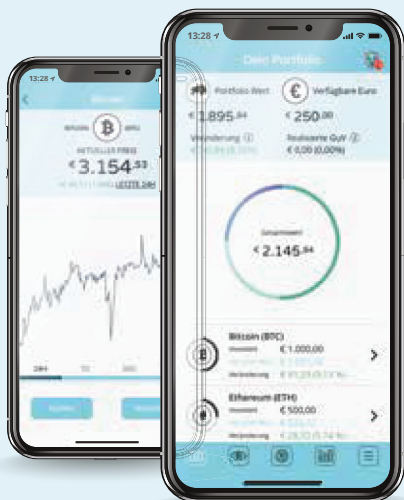
Teilverkauf Bitcoin, Zukauf Ripple

Trotz des abgelehnten Bitcoin-ETFs erzielte der Bitcoin ein Plus. Eine deutliche bessere Performance zeigt weiter die Ripple-Währung XRP. Gegenüber dem Bitcoin liegt sie fest im Markt und bewegt sich in Richtung der 200-Tage-Linie. Auch bei Ethereum ist dieser Trend zu beobachten. Dagegen sieht das Chartbild bei Litecoin schlecht aus. Zuletzt machten Meldungen die Runde, dass der Lite-

coin-Stiftung das Geld ausgeht. Im Realdepot gab es zwei Verlustrealisierungen. Die verkauften Positionen von Ethereum und Litecoin wurden noch nicht zurückgekauft. Denn beim Bitcoin droht ein Death Cross. Deswegen werden 0,5 Bitcoin bei 7492,86 Euro mit kleinem Gewinn glattgestellt. Im Gegenzug wird die Position bei Ripple mit dem Kauf von 2000 Stück bei 0,26615 Euro erhöht.

Realdepot		Wertentwicklung -18,62 % seit Auflage			
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	Akt. Kurs in €	Performance
Ripple (XRP)	01.06.19	4000	0,33083	0,26	-21,41 %
Bitcoin (BTC)	14.06.19	0,2	7917,34	7546,00	-4,69 %
Cash:					5589,08 €
Gesamtwert:					8138,28 €

Stand: 14.10.2019; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10000 Euro



Einfach

Alles in einer App - Kein Wallet, kein Depot und kein Papierkram nötig



Smart

"Made in Germany": Mit einem umfassenden und mehrstufigen Sicherheitskonzept



Zuverlässig

BISON ist die erste deutsche Krypto-App hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht

powered by
**Börse
Stuttgart**

Kostenlos
herunterladen

